

Sprüche 21

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



- 1 Gleich Wasserbächen ist eines Königs Herz in der Hand Jehovas; wohin immer er will, neigt er es.
- 2 Jeder Weg eines Mannes ist gerade in seinen Augen, aber Jehova wägt die Herzen.
- 3 Gerechtigkeit und Recht üben ist Jehova angenehmer als Opfer.
- 4 Stolz der Augen und Hochmut¹ des Herzens, die Leuchte der Gesetzlosen, sind Sünde.
- 5 Die Gedanken des Fleißigen führen nur zum Überfluß²; und jeder, der hastig ist - es ist nur zum Mangel³.
- 6 Erwerb von Schätzen durch Lügenzunge ist verwehender Dunst; solche suchen den Tod⁴.
- 7 Die Gewalttätigkeit der Gesetzlosen rafft sie hinweg, denn Recht zu üben weigern sie sich.
- 8 Vielgewunden ist der Weg des schuldbeladenen Mannes; der Lautere aber, sein Tun ist gerade.
- 9 Besser ist es, auf einer Dachecke zu wohnen, als ein zänkisches Weib und ein gemeinsames Haus.
- 10 Die Seele des Gesetzlosen begehrt das Böse: sein Nächster findet keine Gnade in seinen Augen.
- 11 Wenn man den Spötter bestraft, so wird der Einfältige weise; und wenn man den Weisen belehrt, so nimmt er Erkenntnis an.
- 12 Ein Gerechter hat acht auf das Haus des Gesetzlosen, er stürzt die Gesetzlosen ins Unglück.
- 13 Wer sein Ohr verstopft vor dem Schrei des Armen, auch *er* wird rufen und nicht erhört werden.
- 14 Eine Gabe im Verborgenen wendet den Zorn ab, und ein Geschenk im Busen den heftigen Grimm.
- 15 Dem Gerechten ist es Freude, Recht zu üben; aber denen, die Frevel tun, ein Schrecken.
- 16 Ein Mensch, der von dem Wege der Einsicht abirrt, wird ruhen in der Versammlung der Schatten⁵.
- 17 Wer Freude liebt, wird ein Mann des Mangels werden; wer Wein und Öl liebt, wird nicht reich.
- 18 Der Gesetzlose ist ein Lösegeld für den Gerechten, und der Treulose tritt an die Stelle der Aufrichtigen.
- 19 Besser ist es, in einem wüsten Lande zu wohnen, als ein zänkisches Weib und Ärger.
- 20 Ein kostbarer Schatz und Öl ist in der Wohnung des Weisen, aber ein törichter Mensch verschlingt es.
- 21 Wer der Gerechtigkeit und der Güte nachjagt, wird Leben finden, Gerechtigkeit und Ehre.

22 Der Weise ersteigt die Stadt der Helden und stürzt nieder die Feste ihres⁶ Vertrauens.

23 Wer seinen Mund und seine Zunge bewahrt, bewahrt vor Drangsalen seine Seele.

24 Der Übermütige, Stolze - Spötter ist sein Name - handelt mit vermessenem Übermut.

25 Die Begierde des Faulen tötet ihn, denn seine Hände weigern sich zu arbeiten.

26 Den ganzen Tag begehrt und begehrt man⁷, aber der Gerechte gibt und hält nicht zurück.

27 Das Opfer der Gesetzlosen ist ein Greuel; wieviel mehr, wenn er es in böser Absicht⁸ bringt!

28 Ein Lügenzeuge wird umkommen; ein Mann aber, welcher hört, darf immerdar reden.

29 Ein gesetzloser Mann zeigt ein trotziges Gesicht; aber der Aufrichtige, er merkt auf seinen Weg⁹.

30 Da ist keine Weisheit und keine Einsicht und kein Rat gegenüber Jehova.

31 Das Roß wird gerüstet für den Tag des Streites, aber die Rettung¹⁰ ist Jehovas.

Fußnoten

1. Eig. Aufgeblasenheit

2. O. Gewinn ... Verlust

3. O. Gewinn ... Verlust

4. O. solcher, die den Tod suchen. And. I. mit der alexandr. Übersetzung: Fallstricke des Todes

5. S. die Anm. zu Ps. 88,10

6. d.h. der Stadt

7. O. er

8. O. für eine Schandtät

9. Nach and. Les.: er richtet seine Wege

10. O. der Sieg